

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/14547 –

Sicherstellung der Ausbildungs- und Ressourcenkapazitäten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien

Vorbemerkung der Fragesteller

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an den Zivil- und Katastrophenschutz stetig gewachsen. Hierbei sind insbesondere mehrjährige Einsätze anlässlich von Fluchtbewegungen (ab 2015) und der Coronavirus-Pandemie (2020 bis 2023), längere Einsätze wie das Starkregenereignis Bernd (RP, NW, BW, BY, SN 2021), grenzübergreifende Einsätze wie das Weihnachtshochwasser (u. a. NI, SA, TH, NW 2023/2024) sowie immer häufigere und ansteigende Unwettereinsätze wie Katinka, Orinoco und Anett nur allein im Jahr 2024 zu nennen. Mögliche Zivilschutzlagen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg (ab 2022) in Verbindung mit dem Operationsplan Deutschland (OPLAN DE), rücken die zivilschutzrechtliche (nach Artikel 73 Absatz 1 Nummer 1 des Grundgesetzes [GG] als Bundesaufgabe definiert) und damit bundeseinheitliche Betrachtung des Krisenmanagements in den Mittelpunkt des Interesses.

Die Ausbildung im Bereich Katastrophenschutz wird an den Landesfeuerwehrschulen durchgeführt. Die übergeordnete Ausbildung im Zivilschutz findet an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) statt. Mit der Einführung des Digitalfunks BOS, dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis durch komplexere Schadenslagen und den immer zahl- und variantenreicheren hochtechnisierten Umgebungen und Kommunikationstechnologien sind insbesondere in den letzten Jahren die Anforderungen an das Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation) der operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Stäbe im Zivil- und Katastrophenschutz nach Dienstvorschrift 100 „Führung und Leitung im Einsatz“ (DV 100) kontinuierlich gewachsen.

Es ist demnach nach Ansicht der Fragesteller klar ersichtlich, dass der dringende fachliche Bedarf einer harmonisierten sowie organisations- und behördenübergreifenden Aus- und Fortbildung dringend geboten ist.

1. Welche Ausbildungsinhalte bietet der Bund für das Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation) im Rahmen des Zivilschutzes derzeit an, und welche Kapazitäten stehen an welchen Einrichtungen pro Jahr zur Verfügung (bitte tabellarisch Ausbildungsstelle, Titel der Ausbildung, Inhalte, Ausbildungsform, Dauer, verfügbare Plätze, Auslastung, Verteilung der Teilnehmenden auf Bund und Länder auflisten)?

Die erbetenen Angaben können aus der Anlage 1 entnommen werden.*

2. Welchen Bedarf an Ausbildungskapazitäten sieht der Bund im Bereich Aus- und Fortbildung für das Sachgebiet 6 in fünf und zehn Jahren (bitte tabellarisch Ausbildungsstelle, Titel der Ausbildung, Inhalte, Ausbildungsform, Dauer und geplante Plätze auflisten)?

Die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) passt das Aus- und Fortbildungsangebot für das Sachgebiet 6 in kürzeren Abschnitten als fünf oder zehn Jahren und zwar aufgrund des festgestellten Bedarfs der letzten Jahre an. Voraussetzung für die Anpassung des Aus- und Fortbildungsangebots ist, dass ausreichend Ressourcen vorhanden sind. Wie aus der Anlage 1 ersichtlich, hat die BABZ für das Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 sowohl eine neue Veranstaltung eingeführt – das Seminar 15042 Kryptomanagement im Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) für Führungskräfte 15042 – als auch die Anzahl der Ausbildungsplätze bei fast allen Seminaren erhöht.

Durch die unterschiedlichen Dienststellen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) wird in den letzten Jahren im Schnitt ein Bedarf von ca. 27 Lehrgangsplätzen pro Jahr für den Lehrgang „FÜ 09 - Ausbildung Fernmeldeführer/in“ gemeldet. Da derzeit keine Veränderung an der Struktur, der Anzahl an Regionalstellen, sowie Landesverbänden und der Aufstellung der Fachzüge Führung/Kommunikation geplant ist, geht das THW von einem gleichbleibenden Bedarf von ca. 27 Lehrgangsplätzen pro Jahr über die nächsten Jahre aus.

3. Welche Mittel (finanziell, personell, strukturell) plant der Bund im Haushalt ein, um die auf Landesebene erfolgte Katastrophenschutz Ausbildung im Sachgebiet 6 für den Zivilschutz auf Bundesebene anschlussfähig zu machen und die Bedarfe in Frage 2 zu decken?

Eine Analyse der BABZ Teilnehmenden- und Seminarerdaten und der damit einhergehenden Seminarnachfrage auf Bundesebene (mit Zivilschutzinhalten) belegt, dass eine Verdopplung des aktuellen Lehrangebots erstrebenswert wäre. Bisher sind für diese Verstärkung des Seminarangebots für den Bereich des Zivilschutzes keine weiteren Mittel – weder strukturell, finanziell noch personell – geplant.

Die THW-interne Ausbildung FÜ 09 - Ausbildung Fernmeldeführer/in wird innerhalb der vorhandenen personellen Gestellung und einem Budgetansatz von derzeit ca. 17 Mio. Euro für das Aus- und Fortbildungszentrum des THW mit abgedeckt. Eine realistische und belastbare Berechnung des alleinigen Anteils für die S6 Ausbildung ist aus vielfältigen Gründen nicht möglich. Die Ausbildung für Sachgebiet 6 findet im Ausbildungszentrum Neuhausen statt.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/14838 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie stellt der Bund die kontinuierliche Deckung des Bedarfs an für den Zivilschutz ausgebildeten Fach- und Führungskräften im Sachgebiet 6 sicher?
 - a) Wie wird der Transfer von Wissen auf Nachfolgerinnen und Nachfolger von ausscheidenden Lehrkräften sichergestellt, und findet hier eine überlappende Besetzung von Stellen statt?

Die Frage 4 und 4a werden gemeinsam beantwortet.

Durch vorhandene ausführliche Dokumentation sowie mit einer Einarbeitung der neuen Lehrkräfte durch das zuständige Referat im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wird ein umfassender Wissenstransfer sichergestellt.

Im THW findet der Wissenstransfer innerhalb der genannten Lehrgruppen statt. Die THW interne Dienstvorschrift (DV) Vakanzen regelt für Lehrkräfte die Möglichkeit einer überlappenden Stellenbesetzung.

- b) Ist die Ausfallsicherheit der Lehrkräfte in der Ausbildung im Sachgebiet 6 durch eine entsprechende Personaldecke und eine strategische Verteilung von Verantwortlichkeiten und Kompetenzen auf mehrere qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichergestellt?

Die Lehrkräfte des THW sind in fachlich gegliederten Lehrgruppen organisiert. Die fachlich für den Bereich Führung und Information und Kommunikation (IuK) zuständige Lehrgruppe am Ausbildungszentrum Neuhausen besteht aus insgesamt zwölf Funktionen, welche sich untereinander fachlich ergänzen und bedingt vertreten. Hinzu existiert für alle Lehrgänge des THW jeweils ein Pool an Gastdozierenden aus ehrenamtlichen THW- Angehörigen und/oder externen Fachkräften. Hierdurch entsteht eine relativ hohe Ausfallsicherheit um die jährlich geplanten Lehrgänge für das Sachgebiet 6 kontinuierlich anzubieten. Die Lehrgangsbedarfe werden innerhalb des THW jährlich erhoben und die Planungen für das Lehrgangsangebot im Folgejahr entsprechend angepasst. Die Ausfallsicherheit der Lehrkräfte ist über die Lehrgruppe und den Pool an Dozenten gegeben.

5. Existiert ein Kompetenzzentrum zur Bündelung von Wissen, Verfahren und Vernetzung auf Bundesebene, von dem sich Sachgebiete auf Landes- und Kommunalebene in Fragen des Zivilschutzes beraten lassen können, und wie ist das Kompetenzzentrum besetzt?

Das Wissen und die Vernetzung auf Bundesebene in diesem Bereich sind bislang in verschiedenen Referaten des BBK verortet.

6. Unterstützt der Bund Forschungsaktivitäten im Bereich Informations- und Kommunikationstechniken für die Anwendung der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Zivilschutz (bitte tabellarisch Bundesministerium, Projektträger, Programm, Förderempfänger, Beschreibung, Dauer und Mittelansatz auflisten)?

Weder im BBK noch im THW gibt es aktuell Projekte im Zusammenhang mit Informations- und Kommunikationstechniken. Entsprechende Forschungsausschreibungen werden jedoch regelmäßig geprüft und ggf. Projektanträge eingereicht.

7. Welche Großübungen führt der Bund unter Einbeziehung aller Führungsebenen regelmäßig durch?
- a) Wie wird das Sachgebiet 6 in die Übungen einbezogen?

Die Fragen 7 und 7a werden gemeinsam beantwortet.

Die Länder- und Ressortübergreifende Krisenmanagementübungen (LÜKEX), die in regelmäßigen Abständen stattfinden, fokussieren insbesondere die strategische (politisch-administrative) Entscheidungsebene. Die mitübenden Organisationen nutzen diese Übung u. a. auch zur Überprüfung ihrer eigenen Krisenmanagementstrukturen. Tiefe und Umfang der Einbindung der Sachgebiete 6 obliegt den mitübenden Organisationen und erfolgt unserer Kenntnis nach häufig innerhalb der Übung.

Als Großübungen im Führungsbereich werden die landesverbandübergreifenden THW-Übungen mit hoher Komplexität und/oder Personal- und Materialaufwand verstanden. Großübungen in diesem Sinne werden nicht regelmäßig, sondern anlassbezogen durchgeführt. Abseits davon werden in unterschiedlicher Komplexität landesverbandsinterne Übungen mit regionalbereichsübergreifenden Maßnahmen durchgeführt. Hinzu kommen Übungen, welche von den Ländern, den Kreisen oder den Kommunen durchgeführt werden, an welchen sich das THW beteiligt.

Übungen die unter die oben genannte Definition fallen und einen Bezug zur IuK-Planung (Information und Koordination) hatten, gab es in 2024 unter anderem folgende:

- Dresdner Blitz, 17. bis 20. Mai 2024, Dresden, Richtfunktrupps, 49 Teilnehmende, einmalig;
- Aqua Sana 2024, 30. Mai bis 2. Juni 2024, Schongau, Fachgruppe Trinkwasserversorgung, 150 Teilnehmende, wiederkehrend;
- Fernmeldebauübung Heros 24 (Heros ist der Funkrufname für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, 9. bis 12. Mai 2024, Lehrte Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung, Fachgruppe Infrastruktur, Fachgruppe Elektroversorgung, Fachgruppe Führung, Fachgruppe Kommunikation, Zugtrupp Fachzug Führung und Kommunikation, Stab Fachzug Führung und Kommunikation, 120 Teilnehmende, wiederkehrend;
- Katastrophenschutz-Übung Berlin, 27. April 2024, Berlin, Zugtrupp Technischer Zug, Zugtrupp Fachzug Führung und Kommunikation, Fachgruppe Führung, Stab Fachzug Führung und Kommunikation, Bergung, Ausrichter: Berufsfeuerwehr Berlin, andere Teilnehmende: Hilfsorganisationen, Deutsche BahnAG, Havelländische Eisenbahn AG, 200 Teilnehmende, einmalig.

Durch den regelmäßigen Betrieb der Technik in großen Einsatzlagen können daraus auch Erkenntnisse abgeleitet werden. Die Tätigkeiten des Sachgebiets 6 werden gemäß Technisches Hilfswerk Dienstvorschrift 1-100 „Führung und Einsatz“ und den nachgeordneten Vorschriften mit einbezogen. Die Art und Weise der Einbeziehung hängt von der jeweiligen Übungslage ab.

- b) Welche Erkenntnisse werden aus Übungen hinsichtlich des Sachgebiets 6 gewonnen, und welche Schlüsse werden gezogen?

In Hinblick auf das Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation) konnten in der LÜKEX 23 übergreifende Handlungsbedarfe identifiziert werden. Dies umfasst insbesondere den Bedarf des Ausbaus ressortübergreifender, hochsicherer Kommunikationsmittel und die Bereitstellung redundanter Kommunikationsmittel.

Da jede THW-Übung individuell gestaltet wird, sind die Erkenntnisse ebenfalls individuell auf die jeweilige Übungslage zu betrachten.

- c) Wie, und wann werden diese Erkenntnisse an die Fachinstanzen auf allen Führungsebenen kommuniziert?

Für die letzte LÜKEX 2023 wurde gemeinsam mit allen Übungsbeteiligten ein umfangreicher Auswertungsbericht erstellt. Dieser ist seit Juni 2024 frei zugänglich und wurde durch die mitübenden Organisationen in ihren Bereichen verteilt. Darüber hinaus hat das BBK die Übungserkenntnisse in unterschiedlichen Magazinen und Fachartikeln verbreitet. Der Auswertungsbericht der LÜKEX 23 ist verfügbar unter:

https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Krisenmanagement/LUEKEX/Auswertungsbericht/auswertungsbericht_node.html.

Die Erkenntnisse der THW-Übungen werden nach erfolgter Auswertung über den Dienstweg kommuniziert. Der Verteiler wird anlassbezogen gewählt.

- d) Wie, und wann werden diese Erkenntnisse in die Zivilschulung für das Sachgebiet 6 berücksichtigt?

Zur Aktualisierung der Lehrinhalte und Themen der seitens der BABZ angebotenen Ausbildungen wird einmal im Kalenderjahr das Seminar 15.910 „Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK“ durchgeführt. In diesem Rahmen werden durch den Erfahrungsaustausch der IuK-Lehrkräfte die Ausbildungsinhalte, Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung aktualisiert. Erkenntnisse aus Übungen fließen entsprechend ein. Dieses Seminar bietet die Voraussetzung zur Abstimmung der IuK-Lehrinhalte zwischen Länder-, Organisations- und Bundesschulen.

Auch das THW als operative Zivilschutzorganisation des Bundes berücksichtigt alle Erkenntnisse vor dem Hintergrund der Zivilschutzfähigkeit.

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15013 - Leitungskräfte Sachgebiet 6 (luK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz - Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundierter Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS • Vermittlung von technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen • Sensibilisierung für die Aspekte der kritischen Infrastruktur der Einsatzkommunikation • Zielführende Kommunikationsplanung
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	4,5 Tage
Verfügbare Plätze:	48 im Jahr 2024 (3 Termine) 96 im Jahr 2025 (4 Termine)
Auslastung:	138 % im Jahr 2024 (66 Personen haben die Ausbildung in 2024 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15020 - Führungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung - Stufe 1 (S6-1)
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von technischem, taktischem und rechtlichem Wissen für die Funktion Leitungskraft Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben • Vertiefung des Wissens hinsichtlich Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur und dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	4,5 Tage
Verfügbare Plätze:	25 im Jahr 2024 (2 Termine) 40 im Jahr 2025 (2 Termine)
Auslastung:	144 % im Jahr 2024 (36 Personen haben die Ausbildung in 2024 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15030 - Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung - Stufe 2 (S6-2)
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des technischen, taktischen und rechtlichen Wissens mit Erarbeitung von Beispielen für die Ausübung der Funktion Leiter Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben • Befähigung der Teilnehmenden, die Vorplanung für ihre Zuständigkeit durchzuführen und die benötigten Einsatzunterlagen zu erstellen • Reaktion auf den Ausfall und die Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur mit dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	4,5 Tage
Verfügbare Plätze:	24 im Jahr 2024 (2 Termine) 32 im Jahr 2025 (2 Termine)
Auslastung:	109 % im Jahr 2024 (26 Personen haben die Ausbildung in 2024 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15040 – Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich länder- und organisationsübergreifend mit anderen S6 über aktuelle Themen der S6-Tätigkeit auszutauschen • Berichte der Teilnehmenden über ihre Arbeit als S6 • Vorstellung von aktuellen luK-Themen • Neue Impulse für die Arbeit als S6
Ausbildungsform:	Präsenzworkshop
Dauer:	2,5 Tage
Verfügbare Plätze:	15 im Jahr 2024 (1 Termin) 36 im Jahr 2025 (2 Termine)
Auslastung:	93 % im Jahr 2024 (14 Personen haben die Ausbildung in 2024 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15042 – Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung vom Wissen zu den theoretischen und praktischen Möglichkeiten und Grenzen des Kryptosystems • Förderung der einsatztaktischen Beurteilung der Möglichkeiten des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS • Ausführliche Übungen zur Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS)
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	2,5 Tage
Verfügbare Plätze:	Neue Veranstaltung ab 2025 18 im Jahr 2025 (1 Termin)
Auslastung:	Keine Angaben, da noch nicht stattgefunden
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung möglich

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15050 – IT / TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von aktuellen Komponenten der IT- und TK-Technik für die Anwendung bei den BOS mit besonderem Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen Infrastrukturen • Übungen zur Verstetigung der vermittelten Inhalte
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	4,5 Tage
Verfügbare Plätze:	21 im Jahr 2024 (2 Termine) 24 im Jahr 2025 (2 Termine)
Auslastung:	110 % im Jahr 2024 (23 Personen haben die Ausbildung in 2024 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15060 – Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der länder- und organisationsübergreifenden luK-Ausbildung
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Erfahrungsaustausch über luK- und Ausbildungsthemen und länder- und organisationspezifische Regelungen • Erarbeiten und Abstimmen gemeinsamer luK-Ausbildungsvorschläge mit besonderem Bezug auf ZS-Lagen
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	4,5 Tage
Verfügbare Plätze:	20 im Jahr 2024 (1 Termin) 26 im Jahr 2025 (1 Termin)
Auslastung:	85 % im Jahr 2024 (17 Personen haben die Ausbildung in 2024 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

Ausbildungsstätte:	Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Titel der Ausbildung:	15910 – Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich luK
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch der luK-Lehrkräfte über die Inhalte, Methodik und Didaktik der luK-Ausbildung • Möglichkeit zur Abstimmung der luK-Lehrinhalte zwischen Länder-, Organisations- und Bundesschulen
Ausbildungsform:	Präsenzseminar
Dauer:	2,5 Tage
Verfügbare Plätze:	25 im Jahr 2024 (1 Termin) 35 im Jahr 2025 (1 Termin)
Auslastung:	140 % im Jahr 2024 95 % im Jahr 2025 (35 Personen haben die Ausbildung in 2024 und 33 im Januar 2025 besucht)
Verteilung der TN Bund/Länder:	Keine Auswertung vorhanden

THW

Ausbildungsstätte:	THW Ausbildungszentrum Neuhausen
Titel der Ausbildung:	FÜ 09 - Ausbildung Fernmeldeführer/in
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben Fernmeldeführer/in • Einsatzoptionen und Einsatztaktik der luK- Ausstattung des FZ FK • Grundlagen luK-Einsatz bei unterschiedlichen Schadenlagen • Stabsarbeit im Sachgebiet S6 • Befehlsgebung für den luK-Einsatz • Führen und Darstellen der luK-Übersicht • Dokumentation des luK-Einsatzes • Kurzplanübungen zur luK-Organisation • Gesetzliche Grundlagen für den luK-Einsatz
Ausbildungsform:	Präsenzlehrgang mit Theorie und Praxis
Dauer:	38 Stunden
Verfügbare Plätze:	16 pro Jahr
Auslastung:	86 % (gemittelt über die letzten 10 Jahre)
Verteilung der TN Bund/Länder:	94,75% THW / 5,25% Länder (gemittelt über die letzten 10 Jahre)

